

Rubus pannosus P.J. Müller & Wirtgen

Dichtfilzige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: flachbogig, rundlich-stumpkantig- Behaarung: aschgrau, sehr dicht, mit deutlichem Filz unterlegt- Stieldrüsen: zahlreich (>10 pro cm Seite)- Stacheln: zu 5-12 pro 5 cm, etwas ungleich, unmittelbar über der breiteren Basis fast pfriemlich zusammengezogen, geneigt, (fast) alle gerade, 6-7 mm lang; daneben einzelne kleinere Stachelchen und (Drüsen-)Borsten
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: handförmig oder schwach fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits matt dunkelgrün, mit 20-50 Haaren pro cm², unterseits grün, schimmernd samtig weich, Sternhärchen meist fehlend- Endblättchen: kurz bis mäßig lang gestielt (27-35 %), aus breiter, herzförmiger Basis breit elliptisch bis schwach umgekehrt eiförmig, allmählich in eine etwas abgesetzte, schlanke, 15-25 mm lange Spitze zusammengezogen- Serratur: mit entfernten, etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen schwach periodisch mit wenig längeren, größtenteils auswärts gekrümmten Hauptzähnen- Seitenblättchen: untere 2-4 mm lang gestielt- Blattstiel: so lang oder etwas länger als die unteren Blättchen; dicht graufilzig-zottig, oberseits mit zahlreichen Stieldrüsen, mit 8-13 schlanken, stark geneigten, wenig gekrümmten 2,5-3,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: ziemlich schmal pyramidal- Blätter: oben auf ca. 5-10 cm blattlos- Achse: dicht zottig-filzig und stieldrüsig, auf 5 cm mit 3-5 dünnen, etwas geneigten geraden, 3-4 mm langen Stacheln, daneben mit zerstreuten kleineren Stachelchen und (Drüsen-)Borsten- Blütenstiele: 10-15 mm lang, angedrückt graufilzig-wirrhaarig, meist ohne oder nur mit wenigen längeren abstehenden Haaren, mit dichten (>50), sich gegen die graue Behaarung deutlich abhebenden, violetten, meist 0,3-0,6 mm langen Stieldrüsen. Stacheln zu (0-)3-8, ungleich, dünn, gerade oder fast gerade, 1-2 mm lang- Kelch: graufilzig-zottig, mit dunkelvioletten Stieldrüsen (fast) unbestachelt, zurückgeschlagen- Kronblätter: lebhaft rosarot- Staubblätter: länger als die roten Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: meist kahl

Kurzcharakteristik: Die Art ist charakterisiert durch die äußerst dichte Behaarung aller Achsen, durch die am Grunde herzförmigen, lang und schlank bespitzten Endblättchen sowie vor allem durch die violetten Stieldrüsen der Blütenstiele im Kontrast zu deren dichter grauer Behaarung.

Ähnliche Taxa: *R. gravetii* (hat u.a. vergleichsweise viel schwächer behaarte Achsen mit breiteren Stacheln sowie kürzer und breiter bespitzte Endblättchen)

Ökologie und Soziologie: Thamnophile Art, vorzugsweise auf mäßig nährstoffreichen Standorten beobachtet.

Verbreitung: . Regionalsippe vorzugsweise des Rheinischen Schiefergebirges. Nachgewiesen vom südlichen Westfalen bis in die Eifel und nach Koblenz sowie bis ins angrenzende Belgien.